

Schmuckkoffer im Straßengraben gefunden – Polizei sucht Eigentümer

Am 7. Dezember wurde in einem Graben der Straße Altenmethler ein Kopfkissenbezug gefunden, in dem sich ein gefüllter Schmuckkoffer befand. Die Gegenstände sind trotz der widrigen Witterung in einem sehr guten Zustand.



Wem gehört dieser Schmuck?

Bislang konnte der Fund keinem Diebstahl zugeordnet werden. In einem Ring steht „Forever andi“. Ferner gibt es eine Kinderzeichnung mit dem Zusatz „von Finlay“. Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Raubüberfall auf Restaurant in Heeren-Werve – Zeugen gesucht

Am Donnerstag haben drei Unbekannte ein Restaurant in der Bergstraße in Heeren-Werve überfallen. Zu der Zeit befanden sich der Eigentümer und drei Angestellte in der Gaststätte.

Gegen 21.30 Uhr rissen drei Männer die Eingangstür auf und stürmten in das Lokal. Während einer, mit einem Messer bewaffnet an der Tür stehen blieb, gingen die zwei anderen zum Kassenbereich. Einer der Täter bedrohte den Inhaber mit einer Pistole und forderte ihn auf, das Geld aus der Kasse auszuhändigen. Der zweite Mann hatte eine Plastiktüte in den Händen, in die die Beute gelegt werden sollte. Nachdem sie das Geld hatten, verließen die Drei das Gebäude und flüchteten zu Fuß in unbekannte Richtung.

Die Täter werden wie folgt beschrieben, alle drei männlich und der Erscheinung nach zwischen 18 und 25 Jahre. Der erste Mann war etwa 1,80m groß und hatte eine schlanke Statur. Er war komplett in schwarz gekleidet und hatte eine schwarze Skimaske über dem Kopf. Er bedrohte den Inhaber mit einer schwarzen, länglichen Pistole. Der zweite Mann war ebenfalls etwa 1,80m groß und schlank. Auch er war komplett schwarz gekleidet mit einer schwarzen Skimaske über dem Kopf. Er hatte eine Plastiktüte in der Hand, in der die Beute abtransportiert wurde. Der dritte Mann blieb an der Eingangstür stehen. Er war mit etwa 1,70m etwas kleiner und dünn. Er war bekleidet mit einem schwarzen Kapuzenpulli, Jogginghose und hatte ein tarnfarbenes Tuch vor dem Gesicht. Bewaffnet war er mit einem Messer, das aussah wie ein kurzer Krummsäbel.

Gesprochen hat nur der Täter mit der Pistole, nach Zeugenangaben sprach er in akzentfreiem Deutsch. Wer hat etwas Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Aktionstag Diabetes und Gefäßmedizin am Hellmig-Krankenhaus

Rund um die Themen Diabetes und Gefäßmedizin konnten sich Besucher des Hellmig-Krankenhauses am Mittwoch informieren.



Oberarzt Markus Hörbelt zeigte und erklärte die ultramoderne Angiographieranlage.

Am Nachmittag gab es kostenlose Blutzuckermessungen, Beratung und Ernährungstipps von den Expertinnen des Diabeteszentrums, am Abend stellt Chefarzt Dr. Marcus Rottmann im Rahmen der Vortragsreihe „Pulsschlag“ die Gefäßmedizin vor, die am Kamener Krankenhaus einen neuen medizinischen Schwerpunkt bildet und zusammen mit der Diabetologie und dem Wundzentrum ein umfassendes Angebot für betroffene Patienten darstellt.

Bei einer Führung durch die neuen Räume konnten die Besucher dann auch sehen, welche ultramoderne Medizintechnik hier zum Einsatz kommt. Oberarzt Markus Hörbelt zeigte und erklärte unter anderem die große Angiographieanlage.

Hallenfußballstadtmeisterschaften der Junioren

Die Hallenfußballstadtmeisterschaften der Junioren werden in diesem Jahr in der Oberadener Römerberghalle ausgetragen. Ausrichter ist die Juniorenabteilung des SuS Oberaden. Die Spiele beginnen am Samstag, 16. Dezember um 12 Uhr und am Sonntag, 17. Dezember, um 10.30 Uhr. Gemeldet haben der SuS Rünthe, SuS Oberaden, FC TuRa Bergkamen, FC Overberge und der VFK Weddinghofen.

Die Altersklassen der B- und A-Junioren werden aufgrund zu geringer Mannschaftsmeldungen in diesem Jahr nicht ausgetragen.

TuRa-Wasserfreunde: Sechs Goldmedaillen für Ann-Kathrin Teeke in Arnsberg

Fünf Schwimmerinnen und vier Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen sehr erfolgreich am 46. Advent-Schwimmfest in Arnsberg teil.



Auf dem Foto sind vorne Liane Wefers und Piet Weppeler sowie hinten Armin Wefers, Kim Loreen Ptasinski, Victoria Reimann, Saskia Nicolei, Ann-Kathrin Teeke, Kevin-Noah Kaminski, Tobias Jütte und Marco Steube zu sehen.

Auf diesem mit knapp 2500 Starts sehr stark besetzten Wettkampf erschwammen sich die neun TuRaner auf der Kurzbahn 25 Medaillen und 25 persönliche Bestzeiten.

Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) siegte gleich sechsmal und zwar über 50, 100 und 200m Rücken, 50 und 100m Freistil sowie 50m Schmetterling. Zudem erschwamm sie sich einen Start im offenen Finale über 50m Rücken, dort schlug Ann-Kathrin als Sechste an.

Marco Steube (Jg.2003) bekam je eine Goldmedaille über 50m Schmetterling, 100m Lagen, 50m Brust und 100m Freistil, je eine Silbermedaille über 200m Freistil und 50m Rücken sowie eine Bronzemedaille über 50m Freistil; Piet Weppler (Jg.2008) je eine Goldmedaille über 50 und 100m Brust, je eine Silbermedaille über 50m Freistil und 200m Brust sowie eine Bronzemedaille über 50m Schmetterling; Victoria Reimann (Jg.2004) je eine Silbermedaille über 100 und 200m Brust; Saskia Nicoletti (Jg.2003) eine Silbermedaille über 100m Lagen sowie je eine Bronzemedaille über 200m Freistil und 50m Rücken; Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) eine Silbermedaille über 100m Freistil und Armin Wefers (Jg.2003) eine Silbermedaille über 100m Schmetterling.

Zudem sicherten sich Ann-Kathrin Teeke, Marco Steube und Piet Weppler noch den Ehrenpreis für die beste Einzelleistung ihres Jahrgangs.

Die erfolgreiche Mannschaft wurde komplettiert durch Kim Loreen Ptasinski und Liane Wefers. Beide Schwimmerinnen schwammen oft nur knapp an den Medaillenrängen vorbei und glänzten durch viele persönliche Bestzeiten.

Trainer Tobias Jütte zeigte sich sehr zufrieden mit den guten Leistungen seiner Schwimmer.

Retter aus der Luft: Landrat dankt Team rund um „Christoph 8“

Bei seinem traditionellen Weihnachtsbesuch dankte Landrat Michael Makiolla dem Team von „Christoph 8“ für die engagierte, fachkundige und oft genug lebensrettende Hilfe aus der Luft. Bis Mitte Dezember 2017 flog der Rettungshubschrauber rund 1.200 Einsätze. Im kompletten Jahr 2016 waren es nach der Statistik der Rettungsleitstelle des Kreises mehr als 1.160.



Landrat Makiolla (l.) überreichte den Rettungsfliegern und der

ärztlichen Besatzung rund um Prof. Dr. Wilhelm (r.) einen Präsentkorb als Dankeschön für die auch 2016 geleistete Hilfe aus der Luft. Foto: Nikolaus Ganas – Kreis Unna

Landrat Makiolla würdigte am Hubschrauberstandort am St. Marien Hospital in Lünen die Arbeit des Einsatzteams. Zu der Mannschaft gehört – in jeweils wechselnden Besetzungen – neben dem Piloten und dem Rettungsassistenten der ADAC Luftrettung jeweils ein Notarzt.

Die ärztliche Besatzung von „Christoph 8“ wird von der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am St. Marien Hospital unter Leitung des Ärztlichen Direktors und Chefarztes Prof. Dr. Wolfram Wilhelm gestellt.

„Ausdrücklich möchte ich mich auch bei der Lünen Bevölkerung bedanken, die „Christoph 8“ als Teil ihrer Stadt wahrnimmt, aber natürlich auch die Vielzahl der Starts und Landungen und damit den Lärm mitbekommt“, unterstrich Landrat Makiolla.

„Christoph 8“ stellt die Luftrettung im Großraum „östliches Ruhrgebiet“ mit angrenzenden Teilen des Münster- und Sauerlandes (Kreis Coesfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Recklinghausen, Kreis Soest, Kreis Warendorf, Kreis Unna und die kreisfreien Städte Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne) sicher. Der Kreis Unna ist Kernträger des Rettungshubschraubers. PK | PKU

DRK Bergkamen trauert um Klaus Hoffmann

Das DRK Bergkamen trauert um seinen langjährigen Kameraden Klaus Hoffman. Er verstarb am

am Montag im Alter von 58 Jahren. Klaus Hoffmann war über 45 Jahre aktiv im DRK Bergkamen tätig. Noch am 9. Dezember ist er dafür geehrt worden.

Um Abschied zu nehmen treffen sich die Kameradinnen und Kameraden des DRK am 28. Dezember um 11.45 Uhr an der Trauerhalle auf dem Parkfriedhof in Weddinghofen.

Rat beschließt Investitionen von 60 Mio. Euro und wählt Monika Wernau zur stellv. Bürgermeisterin

Die Ratssitzung am Donnerstagabend hat das Zeug dazu, als historisch bezeichnet zu werden. Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 60 Millionen Euro für die nächsten beiden Jahre brachten die Parlamentarier auf den Weg. Darunter befinden sich knapp 20 Millionen Euro für das neue Kombibad am Häupenweg. Auch wenn noch nicht klar ist, ob dieser Finanzrahmen voll ausgeschöpft wird, hat die Stadt Bergkamen noch nie so viel Geld für den Bau eines Gebäudes aufgewandt. Und: Seit Jahren stimmte auch die CDU für den von Kämmerer Marc Alexander vorgelegten Entwurf für den Doppelhaushalt.



Glückwünsche für die neue stellv. Bürgermeisterin Monika Wernau aber an den neuen Träger der Silbermedaille Hartmut Ramin (l.) und dank an Christian Pollack (r.), der zum Jahresende aus dem Bergkamener Stadtrat ausscheidet.

Die Kassenlage der Stadt ist eben so gut wie schon lange nicht mehr. Das sehen auch die Fraktionen so. Sie legten die Bescheidenheit ab, die sie wegen der selbst verordneten Sparpflicht sich selbst über viele Jahr auferlegt hatten. Sie formulierten 15 Anträge für den Doppelhaushalt 2018/19 mit weiteren Investitionen wie die Modernisierung des studio theaters (SPD), die Modernisierung des Kunstrasenplatzes in Rünthe (CDU), weitere Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden (Bündnis 90/Die Grünen) oder den Bau eines eigenen städtischen Kindergartens (BergAUF).

Historisch war die Ratssitzung auch aus einem anderen Grund. Mit Monika Wernau (SPD) wurde in geheimer Wahl die dritte Frau in der Geschichte der Stadt Bergkamen zur stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt. Möglich wurde dies, weil der bisherige Amtsinhaber Christian Pollak sich aus persönlichen Gründen aus dem Rat zurückzieht.

Zu Beginn der Ratssitzung zeichnete Bürgermeister Roland Schäfer den Rünther Stadtverordneten Hartmut Ramin mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen aus. Er gehört seit 2007 dem Bergkamener Stadtrat an.

LionsClub BergKamen öffnet das 15. Fenster des Adventskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Freitag, 15. Dezember.

Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

15. Dezember 2017	Gewinn
Telgmann Goldschmiede Kunst	Schmuckgutschein im Wert von 300,00 EUR
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR
Wilmes	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR

48. Weihnachtsmusik des Gymnasiums: Generalprobe für die Sternendreher

Zur Generalprobe der Sternendreher trafen sich am Donnerstag die Schülerinnen und Schüler des aktuellen Gymnasiums zusammen mit dem Bachkreis im PZ. Dieses Singspiel zur Heiligen Nacht aus Bayern wird bereits zum 48. Mal aufgeführt. Es ist fester Bestandteil des Weihnachtskonzerts, zu dem das Gymnasium am Freitag, 15. Dezember, und Donnerstag, 21. Dezember, jeweils um 19 Uhr einlädt.



Generalprobe für die Sternendreher.

Natürlich gab es noch einige Hinweise von Dorothea Langenbach an die Engel, Hirten und Könige, doch das Zusammenspiel mit dem Bachkreis, der von Bettina Jacka geleitet wird, klappt schon erstaunlich gut. Da müssen sich die Konzertbesucher anstrengen, damit sie beim „Transeamus“, das traditionell gemeinsam gesungen wird, mitziehen können.



Außerdem werden die beiden Orchesterklassen 5c und 6c und die Streicher-AG Weihnachtslieder präsentieren. Alle beteiligten Ensembles werden sowohl besinnlich als auch beschwingt

auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Ab 18.00 Uhr bietet der Förderverein des Gymnasiums im Foyer des Pädagogischen Zentrums einen Imbiss und alkoholfreie Getränke zum Verkauf an, so dass die Gelegenheit besteht, vor dem Konzert ein kleines Abendessen einzunehmen. Der Einlass zum Konzert ins PZ wird ab 18.30 Uhr sein.

Im Anschluss an die Weihnachtsmusik führt das Gymnasium in diesem Jahr eine Sammlung für einen örtlichen Verein durch.

Ermittlungskommission „Luise“ zerschlägt albanische Wohnungseinbruchsbande – auch Einbrüche im Kreis Unna aufgeklärt

Erneut ist der Ermittlungskommission „Luise“ der Dortmunder Polizei in Zusammenarbeit mit der Dortmunder Staatsanwaltschaft ein Schlag gegen eine Wohnungseinbrecherbande gelungen, die auch im Kreis Unna tätig war. Bei einer Durchsuchungsaktion in dieser Woche nahmen Beamte acht Tatverdächtige fest und stellten Diebesgut und

Einbruchswerkzeug sicher. 24 Wohnungseinbrüche, davon neun in Dortmund, konnten somit aufgeklärt werden.



Sichergestelltes Diebesgut
und Einbruchswerkzeuge.
Foto: Polizei Dortmund

Der Dortmunder Polizeipräsident Gregor Lange hebt neben diesem wichtigen Ermittlungserfolg auch den Zeitpunkt der Festnahmen hervor: „Hier wurden organisierte Einbrecherstrukturen zu einem sehr frühen Zeitpunkt im Keim erstickt! Einige der Täter waren erst vor Wochen nach Deutschland eingereist. Diese Täter hätten definitiv weitergemacht und ihre Strukturen noch optimiert. Es ist gut, dass diese Leute jetzt aus dem Verkehr gezogen worden sind.“

Am Montag nahmen die Ermittler der EK „Luise“ acht Personen vorläufig fest. Die Beamten durchsuchten zwei Wohnungen in Dortmund-Körne und eine Gaststätte in der Dortmunder Innenstadt. Sie stellten Diebesgut aus Wohnungseinbrüchen sicher, darunter diversen Schmuck, Münzen, Laptops, Handys etc. Ebenfalls sichergestellt wurden eine Schreckschusswaffe und ca. 200 Gramm Kokain.

Ins Visier der Ermittler geriet die Einbrecherbande nach einer Einbruchsserie in Dortmund-Schüren im September dieses Jahres. Der Hinweis eines Zeugen bezüglich eines sehr auffälligen Rucksackes führte bereits im Oktober zu einer ersten Festnahme – der Tatverdächtige trug den auffälligen Rucksack bei der Festnahme mit sich – und zu weiteren Ermittlungen.

Von den acht festgenommenen Personen erhielten fünf einen Untersuchungshaftbefehl, sie sind dringend verdächtig, an der Einbruchsserie beteiligt gewesen zu sein. Es handelt sich um albanische Staatsangehörige im Alter von 17 bis 39 Jahren. Zwei der Tatverdächtigen sind bereits einschlägig polizeilich bekannt, die drei weiteren Männer waren erst vor wenigen Wochen – mit Beginn der dunklen Jahreszeit – von Albanien aus nach Deutschland eingereist. Diese drei Männer halten sich illegal in Deutschland auf, hier wird die Abschiebung geprüft.

Die Täterbande agierte überregional, die EK „Luise“ konnte neben neun geklärten Wohnungseinbrüchen weitere Einbrüche in Bielefeld, Vlotho, Minden, Solingen, Kamen und Unna aufklären. Insgesamt 24 Wohnungseinbrüche werden den Tatverdächtigen zugeschrieben. Die Ermittler schätzen den entstandenen Schaden auf eine sechsstellige Summe.

Ein Großteil der sichergestellten Asservate konnte auch bereits konkreten Einbrüchen zugeordnet werden. Weitere Auswertungen und auch die Ermittlungen dauern noch an.

Dazu die Bewertung des Dortmunder Polizeipräsidenten: „In bestimmten Kriminalitätsbereichen bündeln wir sehr frühzeitig die Kräfte und die Erfahrungen unserer Ermittler in Ermittlungskommissionen. Im Bereich des Wohnungseinbruches gelingt es uns immer wieder, Einbrecherbanden zu zerschlagen. Diese Ergebnisse zeigen sich am Ende deutlich in den Fallzahlen; so sanken die Wohnungseinbrüche von Januar bis November in Dortmund in diesem Jahr auf ein 5-Jahres-Tief von 1880 Fällen.“